



# Paul Abraham News Nr.8

(April 2016)

Herausgegeben von Klaus Waller ([www.paul-abraham.de](http://www.paul-abraham.de))

Die Blume von Hawaii in Pforzheim (seit 19.3.2016)

**Pforzheimer Zeitung** „Nach 30 Jahren feiert das Erfolgsstück von Paul Abraham aus den 1930er-Jahren wieder Premiere am Theater Pforzheim – mit Meeresrauschen, heißen Tänzen und schönen Frauen in grünen Baströcken. Serviert wird die märchenhafte Geschichte aber mit Irrwitz und stetem Augenzwinkern. Da sitzt Prinz Lilo in der Badewanne, taucht ab und landet in einer Traumwelt mit Schwimmbad und kopfüber hängenden Palmen. Da planschen Schwimmer mit Taucherbrille und Flossen. Nackte Männer tanzen mit Handtuch, auch schillernde Jazzsänger swingen übers Tanzparkett. (...)

Der musikalische Leiter Tobias Leppert, in Hawaiihemd dirigierend, hat die bestens aufgelegte Badische Philharmonie zur Jazz-Band umfunktioniert, indem er den Streicher- und Holzbläserapparat reduziert und die Blechbläser stärker besetzt hat. Mit Dämpfern sorgen diese für nostalgische Klänge, wie beim langsamen Titellied „Blume von Hawaii“. Auch Gongs und andere exotische Klangeffekte wirken.“ (Anita Molnar, Pforzheimer Zeitung, 21.3.2016)

**NEUESTE NACHRICHTEN** „Kitsch und Witz, Lehár-Sentimentalität mit Tauber-Melodik und schmüssige ‚Diwanpüppchen‘-Tanznummern pendeln sich in dieser zwischen Hawaii und Monte-Carlo reisenden Operette aus. (...) Mit Ironie und Distanz kommt Keller dem ‚mit Musik umrahmten Märchen für erwachsene Menschenkinder‘, wie einer von Abrahams Librettisten die Operette bezeichnete, nahe, kreierte surreale Traumwelten und wirft sich dem Genre, wenn er das Licht entsprechend der Gefühlseligkeit des Hawaii-Waltz dimmt, in die Arme. (...) Löblicherweise hatte sich Tobias Leppert nicht für den Schlagersound der 50er und 60er Jahre, sondern eine Rekonstruktion des Originalklangs entschieden. (Badische Neueste Nachrichten, 21.3.2016)

**Theaterkompass.de** „Tobias Leppert ist es als Dirigent ein zentrales Anliegen, sich dem Klangideal dieser Zeit anzunähern und der Operette einen jazzigen Sound zurückzugeben: ‚Es ist ein absoluter Glücksfall, dass die Originalarrangements wieder aufgetaucht sind. Sie zeigen, wie modern die Musik damals war. Das gilt nicht nur für die leichtfüßigen Buffo- und Tanzduette, sondern auch für Melodramen. Musikalisch untermalte Dialoge sind in der Operette nicht neu, bei Abraham aber wirken sie wie Filmszenen. So entstehen aus Musik, Text und Szene Illusionen im Hollywoodformat auf der Operettenbühne.“ (theaterkompass.de, 12.3.2016)

Ball im Savoy (Landestheater Coburg) in Ludwigshafen (18., 19. und 20.3.2016)

**DIE RHEINPFALZ** „Jetzt sage noch einer, die Operette sei tot. Zumindest in der Gunst des Ludwigshafener Publikums hat Paul Abraham Beethoven und Rossini ausgestochen. (...) Über die Bühne des Pfalzbau-Theaters ging jetzt eine aufgekratzt kurzweilige, grelle Revue. Sie präsentierte mit vielen kabarettistischen Zutaten eine überdrehte Geschichte der Irrungen und Wirrungen der Liebe, der Eifersucht und Intrigen. Die Coburger Inszenierung setzte auf ein bewegtes, tempo- und pointenreiches Arrangement mit viel Situationskomik und Tanz (Choreographie Tara Yipp).“ (Gabor Halasz, Rheinpfalz, 21.3.2016)

## Balle Savoja in Riga



Am 13. März hatte in Riga eine neue Produktion vom „Ball im Savoy“ Premiere. Es ist im Rahmen der vielversprechenden Operetten-Renaissance in Lettland bereits die dritte Neueinstudierung des Lettischen Operettenfonds - die zielstrebige und langfristige Arbeit soll in der Gründung eines professionellen Operettentheaters in Riga resultieren. „Die Einstudierung ist eine dynamische, expressive und spannende Sichtweise des jungen Regisseurs Gundars Silakaktiņš auf das farbenfrohe Operettengenre“, heißt es in einer Ankündigung.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=h3w1BKAe0Ns>

## Nächste Termine

(Alle Termine ohne Gewähr)

### **April 2016**

- 1.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Turnhout/Belgien
- 2.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Turnhout/Belgien (2 Vorstellungen)
- 3.4.2016: Balle Savojan – Inszenierung des Lettischen Operettenfonds in Riga
- 6.4.2016: Die Blume von Hawaii - in Quedlinburg (Nordharzer Städtebund Theater)
- 8.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Knokke Heist/Belgien
- 9.4.2016: Ball im Savoy – Landestheater Coburg (letzte Vorstellung)
- 9.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Alsemberg/Belgien
- 10.4.2016: Musikalischer Brunch rund um Paul Abraham. Mit Julia Zangger (Schauspielerin), Danilo Tepsa (Pianist) und Mitgliedern der Badischen Philharmonie – Theater Pforzheim
- 10.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim
- 10.4.2016: „...und pfeifen auf die Sittsamkeit“. Salzburger Vokalensemble Auftakt mit Liedern von Fritz Löhner-Beda, u.a. mit Abraham-Stücken –Salzburg, Kleines Theater
- 12.4.2016: Die Blume von Hawaii – in Aschaffenburg (Aufführung des Theaters Pforzheim)
- 13.4.2016: Die Blume von Hawaii – Halberstadt (Nordharzer Städtebund Theater)
- 14.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim
- 16.4.2016: „Somewhere Over The Rainbow“ Konzert der Mezzosopranistin Stefanie Golisch (mit Pianist Nico A. Stabel), internationale Melodien inklusive Die Blume von Hawaii – Wiefelstede, Hof Kleiberg
- 16.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Bornem/Belgien (2 Vorstellungen)
- 17.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim

17.4.2016: Die Blume von Hawaii – Wittenberge (Nordharzer Städtebund Theater)

24.4.2016: Balle Savojan – Inszenierung des Lettischen Operettenfonds in Riga

24.4.2016: Konzert der Königlichen Operettenvereinigung A.D.O. (Niederlande) mit Operettenmelodien, u.a. aus „Viktoria und ihr Husar“ – in Zetel-Neuenburg (Friesland)

24.4.2016: „Somewhere Over The Rainbow“ Konzert der Mezzosopranistin Stefanie Golisch (mit Pianist Nico A. Stabel), internationale Melodien inklusive Die Blume von Hawaii – Bad Zwischenahn, Wandelhalle

29.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Scherpenheuvel/Belgien

### **Mai 2016**

8.5.2016: Viktoria und ihr Husar – Altenburg

8.5.2016: Die Blume von Hawaii – Halberstadt (Nordharzer Städtebundtheater)

13.5.2016: Bal w Savoyu – Lublin/Polen (Teatr Muzyczny)

14.5.2016: Bal w Savoyu – Lublin/Polen (Teatr Muzyczny)

15.5.2016: Bal w Savoyu – Lublin/Polen (Teatr Muzyczny)

### „Abraham“ 2017 im Harburger Theater

Das Theaterstück „Abraham“ von Dirk Heidicke wird 2017 erneut in Hamburg zu sehen sein. Das Stück über das Leben Paul Abrahams ist vom 12. bis 21. Januar im Harburger Theater Bestandteil des Saisonprogramms. Wieder stehen Jörg Heidicke und Susanne Bard, musikalisch begleitet von Jens-Uwe Günther, auf der Bühne. Das Harburger Theater wird wie die Kammerspiele Hamburg, wo das Stück 2015 erfolgreich gespielt wurde, von Axel Schneider geleitet.

### Archiv-Schätze des Monats



In der Spielzeit 1967/1968 wurde „Die Blume von Hawaii“ im Theater des Westens in Berlin aufgeführt – mit der damals schon fast 65jährigen Marika Röck als Attraktion. Zu einem großen Teil wurde die Inszenierung aus dem Raymund-Theater Wien übernommen, wo Hugo Wiener und Fred Raul eine „textliche Neubearbeitung“ vorgenommen und Dr. Leopold Mayer eine „musikalische Neufassung“ erarbeitet hatten. Orchester, Chor und Ballett wurden vom Theater des Westens gestellt. Im Programmheft wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die „Mieder des Sexy-Balletts“ vom Hause Triumph International, Modell Amourette, stammten...



Abbildungen: Programmheft Theater des Westens (Sammlung Raymund Heller/KW)



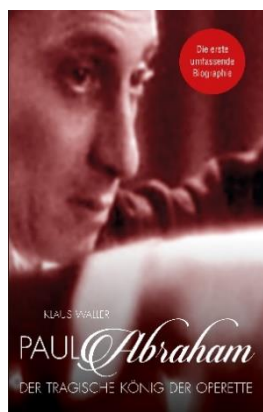
Auch 1960 gab es „Die Blume von Hawaii“ in Berlin, damals in der Deutschlandhalle. Geworben wurde für die Inszenierung u.a. mit einer sogenannten „Reklamemarke“ (ca. 3x2 cm). (Abbildung aus dem Internet)

Reklamemarken waren vor allem in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg populär und dienten als „Kleinstplakate“ meist der Produktwerbung. Sie wurden zur Verzierung auf Briefe geklebt und waren (bzw. sind) ein beliebtes Sammelgebiet. Nach dem 2. Weltkrieg gab es vor allem sog. „Gelegenheitsmarken“, die für Ausstellungen oder für „Events“ warben.

Dies ist ein Service der nichtkommerziellen Webseite „[www.paul-abraham-bio.de](http://www.paul-abraham-bio.de)“. Alle Termine ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsanspruch.

V.i.S.d.P.: Klaus Waller. Am Hedreich 41, 58454 Witten. Tel. 02302/999235

### Schon gelesen? Schon verschenkt?



Klaus Waller: Paul Abraham. Der tragische König der Operette. Die erste umfassende Biographie

14,90 € (Buch), 7,99 € (E-Book). ISBN 978-3-7357-6311-2

Überall im Buchhandel und im Internet bestellbar